

Nr. 1-2014

Informationen der  
Vereinten  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft  
Fachbereich 12

## Die Tarifverhandlungen werden am 25. Februar fortgesetzt

### An die Beschäftigten bei Karstadt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere ver.di-Bundestarifkommission Karstadt hat sich am 12. und 13.02. mit dem Arbeitgeber zu weiteren Verhandlungen in Hannover getroffen. Wir haben hier deutlich gemacht, dass für uns ein Tarifvertrag zur qualifizierten Standort- und Beschäftigungssicherung im Mittelpunkt aller Lösungen steht. Die Karstadt Beschäftigten brauchen jetzt die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes und unserer Tarifverträge. Denn wir glauben an die Zukunft von Karstadt und erwarten das auch von den Eigentümern und der Geschäftsführung. Wer jetzt öffentlich von Filialschließungen spricht, handelt unverantwortlich.

Scheinbar haben es Herr Benko und der Herr Berggruen vergessen: Nicht die Beschäftigten haben die Krise des Unternehmens verursacht, sondern sie haben erst durch ihren jahrelangen Verzicht dem Unternehmen eine Zukunft gegeben. Trotzdem wurden in den letzten 2 Jahren weitere 3.000 Stellen abgebaut. Gesamtbetriebsrat und ver.di sind sich einig: Das Ende der Fahnenstange bei der Arbeitsbelastung jeder/s Kollegin/gen ist mehr als erreicht.

Sicherheit und Planbarkeit gibt es nur über Tarifverträge. Deshalb haben wir jetzt in den Verhandlungen einen Entwurf für einen Tarifvertrag zur Standort- und Beschäftigungssicherung vorgelegt. Dieser Tarifvertrag gibt allen Beschäftigten die notwendige Sicherheit des Arbeitsplatzes. Er berücksichtigt aber auch die notwendige Neubesetzung von frei werdenden Stellen. Die Verhandlungen dazu werden am 25.02. fortgesetzt. Dann kann die Arbeitgeberseite zeigen, dass sie sich endlich für die Sicherheit der Arbeitsplätze und Einkommen der Beschäftigten bewegt.

Es wird Zeit, meine Herren.

ver.di Bundesverwaltung, FB 12, Paula Thiede Ufer 10, 10179 Berlin  
v.i.Sd.P.: Marco Steegmann Bundesfachbereich Handel,



Handel

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft